

Liebe Zuhausegebliebenen...

Mit Ungeduld wird sicher schon das nächste Tagebuch erwartet – ja wisst Ihr, wir haben halt nicht immer so viel Zeit zum Schreiben, bis wir nur unseren ganzen Lagerhaushalt erledigt haben!



Nach jedem Essen die Tische abräumen, fast jedes Mal den Boden saugen, Geschirr abwaschen, WC's, Lavabo und Dusche putzen, Abfall entsorgen, die Küchen- und Putzwäsche täglich waschen, aufhängen und zusammenlegen....

Mensch ist das ist ein Chrampf, aber wir haben einen Putzplan, jeder hat an zwei Tagen ein Aemtli, fast wie zuhause... Und das ist nicht nur wegen Corona so, das machen wir im Fall in jedem Lager!

Aber fangen wir den Tag von vorne an: Wir haben sehr gut geschlafen, hätten sicher auch noch länger geschlafen, wäre da nicht die Daniela gekommen und hätte uns aus den Federn geholt...



Nach dem feinen Frühstücksbuffet und den oben beschriebenen „Arbeiten“ sind wir in unseren Gruppenwettkampf mit gestartet.

Welche Fuss- und Pfotenabdrücke gehören wohl zu welchem Tier? Mensch, das hemer doch vor zwei Jahr scho einisch gmacht...!

Wasser balancieren, tönt einfach, aber machs mal!





Topfwurf - Ha, sie hend troffe!



Feinster Genuss aus der Gourmetküche von unserem tollen Küchentrio Hans Küenzi, Ueli Siegenthaler und Hans Kocher...

Unser heutiges Mittagessen: Kaninchen- und Geflügelrollbraten, Kartoffelstock, Erbsli und Rüebli...

Alle haben mit Freuden zugelangt.



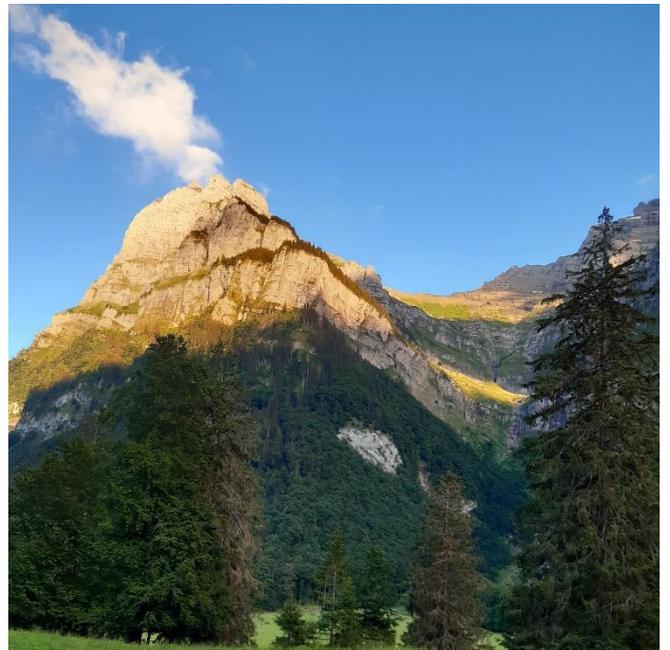
Ein kleiner Fussballmatch zur Verdauung...



Seit Neuestem haben wir einen Kiosk im Lager. Die Öffnungszeiten sind kurz nach dem Nachtesen, die Einkäufe sind beschränkt - wegen den Hamsterkäufen - aber immerhin, wir haben einen munzig kleinen Ersatz, weil wir dieses Jahr nicht im Dorf „lädelen“ können.

Rund ums Haus glühen die Berge.

Bei einem stündigen Spaziergang am Abend durch den Wald, haben wir verschiedene „Waldbewohner“ gesichtet:



Wer wohl so was macht?



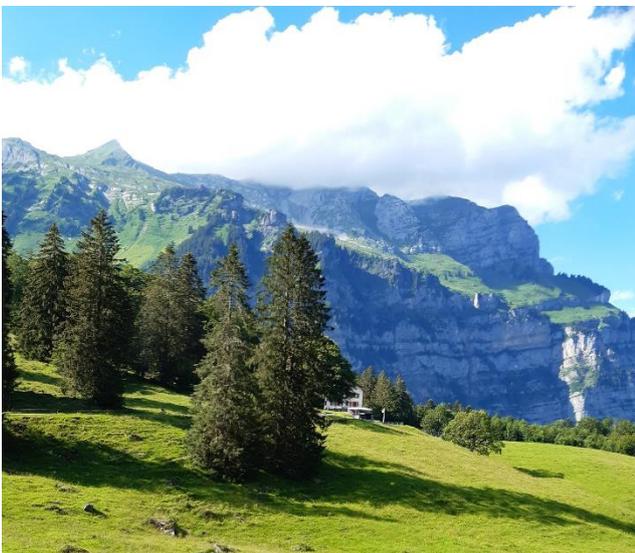
Der tolle Ausblick von der Schwammhöhe auf den abendlichen Wägitalersee.

Am morgigen Tag wollen wir diesen teilweise umwandern.

Ihr müsst wissen, unsere Leiter haben das Lagerprogramm auf den Kopf gestellt. Die Wetteraussichten sind ja nicht gerade rosig in der kommenden Woche, daher sind wir jetzt ganz oft draussen an der frischen Luft, sollten wir dann drin bleiben müssen.

Wenn die Sonne scheint, ist es schnell heiss, ist sie hinter einer Wolke, wird's sofort frisch - ja Leute, wir sind halt in den Bergen!

Doch uns macht das nichts aus, es gibt nur falsche Kleider am falschen Ort, aber wir sind gut ausgerüstet ins Lager eingerückt, wozu hat man sonst eine Packliste?



Ach ja, das ist zu guter Letzt noch eine Foto von unserem Lagerhaus im Hintergrund mit tollem Ausblick...

Wir sind wirklich mitten in den Bergen, so schön!

Zufrieden und mit einigen neuen Eindrücken von der Gegend ging auch dieser erste Tag schon wieder zu Ende.

Es geht uns allen gut - wir sind gesund und zwäg und freuen uns auf die kommenden Tage.

